

Ein Hobby mit vielen Facetten

Amateur-Edelsteinschleifer aus dem In- und Ausland treffen sich in Villingen-Schwenningen

Zu einem mehrtägigen Informations- und Erfahrungsaustausch kamen jüngst Amateur-Edelsteinschleifer in Villingen-Schwenningen zusammen. Gastgeber war der Verein für Mineralogie und Paläontologie Schwarzwald-Baar-Kreis e.V. Rund 30 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gaben ihrem Wissen und Können den Feinschliff.

Aus einfachen Kristallen oder unscheinbaren Gesteinen entstehen glänzende Schmuckstücke: Das Schleifen ist ein Hobby mit – im wahrsten Sinne – vielen Facetten. Allerdings braucht es Übung und Know-how, um mit dem Material richtig umzugehen. Zwar bieten Literatur und Internet etliche Zugänge, doch der persönliche Austausch ist durch nichts zu ersetzen. So erging es vor Jahren auch Helmut Rottner, der das Treffen ins Leben gerufen hat. Der passionierte Mineraliensammler suchte nach einer neuen Herausforderung, die er in der Schleiferei fand. „Ich habe als Autodidakt begonnen“, erinnert er sich, wurde im heimischen Verein aktiv, knüpfte Kontakte zu seinen Freunden in München – das erste Treffen der Hobby-Edelsteinschleifer kam zustande. Mittlerweile sind sechs Begegnungen daraus entstanden, stets in Villingen-Schwenningen. „Die Lage ist ideal“, sagt er, zentral zwischen Stuttgart, München und Zürich. Zudem verfügt der Verein über genügend große Räume und das passende Equipment.

Was Helmut Rottner und die anderen Teilnehmer an dem Hobby so sehr fasziniert, machten die Schauvitрины auf einen Blick deutlich: verschiedenste Schriffe und Formen, eine wahre Augenweide an Farben. Es ist ein Spiel mit Winkeln und Flächen, die das Licht reflektieren, brechen, bündeln und streuen. Selbst einfache Grundstoffe wie klarer Quarz erhalten so ein „Feuer“ im Inneren. Ein ausgewiesener Experte auf diesem Gebiet ist Helmut Bürger aus München. Er hat rund 900 Schriffe entwickelt und gab in Villingen-Schwenningen seine Kenntnisse gerne weiter. Ebenso wurde über die technischen Voraussetzungen wie Schleifscheiben und Poliermittel diskutiert, die physikalischen Eigenschaften von Licht und Materie erläutert und Fundstellen in aller Welt vorgestellt. Wobei man nicht unbedingt nach Afrika oder Südamerika reisen muss, um auf Edles zu stoßen: „Aquamarine kommen auch bei Hornberg vor“, so Helmut Rottner.

Wer mehr über das Edelsteinschleifen erfahren möchte, ist bei den wöchentlichen Abenden des Vereins für Mineralogie und Paläontologie Schwarzwald-Baar-Kreis e.V., jeden Freitag ab 19:30 Uhr im Vereinsheim am Wieselsberg in VS-Villingen, willkommen. Einige der von Mitgliedern angefertigten „Schätze“ werden am 11. und 12. Oktober 2014 bei der 39. Internationalen Messe für Schmuck, Edelsteine, Mineralien und Fossilien auf dem Messegelände Schwenningen ausgestellt sein.